

Die Siedler sind stolz auf den Schulwald

Vorsitzender Rolf Heesch legt erfolgreiche Jahresbilanz des 128 Mitglieder starken Verbandes vor

Tetenhusen/gu – „Wenn es bei uns losgeht, dann ist das ganze Dorf dabei, nicht nur unsere Mitglieder“, klingt es stolz aus dem Munde von Rolf Heesch, der seit zehn Jahren die Verantwortung für den örtlichen Siedlerverband trägt. Dies habe sich insbesondere bei der Errichtung und der Pflege des Schulwaldes gezeigt.

Rolf Heesch, gelernter Forstwirt, hatte eine Anregung des Schulleiters begeistert aufgenommen, und im Frühjahr 2001 fand die Einweihung statt. „Alle Arbeiten für die fünf Hektar große Fläche wurden ehrenamtlich durchgeführt“, berichtet Heesch. Nicht nur die Erwachsenen waren dabei, auch Jugendliche und Kinder griffen zu Spaten und Harke. Inzwischen ist der Tetenhusener Schulwald zu einem Begriff in der Region geworden. Über 10 000 Besucher werden jährlich registriert. Angeklockt durch einen 2000 Meter langen Lehrpfad mit 36 Lehrtafeln und zahlreichen Holzschnitzereien, die von Heino Heesch hergestellt wurden, kommen vor allem Schulklassen, Kindergartenerkinder, Soldaten der Bundeswehr, aber auch Familien, Bewohner des Kropper Diakoniewerkes und Wandergruppen nach Tetenhusen. Rolf Heesch bietet, selbstverständlich eh-



Jährlich 10 000 Besucher: Rolf Heesch (links) und Kassenwart Marko Derner auf dem Kräuterbeet vor einem geschnitzten Weißkopfadler. Im Hintergrund ist der neue Pavillon zu sehen. Foto: Gutsche

renamtlich, Führungen an.

„Hier ist schon was los“, sagt er und zählt die vielfältigen Aktivitäten auf wie Kanufahrten, Zeltlager oder Nachtwanderungen. Mit dem Planwagen kann man durch den Loher Wald fahren und alle zwei Jahre wird zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Zahlreiche Pflanzen sind beschildert, es gibt einen Kräuterbeet und einen Pflanzgarten zu bewundern. Zum Entspannen stehen der Spielplatz,

ein „Pilz“ und seit Neuestem auch ein Grillpavillon für 60 Personen zur Verfügung.

Der Siedlerverband wurde 1965 gegründet. Erster Vorsitzender war Edmund Jonas. Sein Nachfolger, Gerhard Graumann, führte den Verein 21 Jahre. Heute gehören dem Verein 128 Mitglieder an. Rolf Heesch, der sein „gutes Team“ lobt, ist besonders stolz, dass zahlreiche junge Familien den Weg zu den Siedlern gefunden haben. Im jährlichen Pro-

gramm stehen unter anderem Ausflüge, Radtouren, Kartenspielen und Straßenfeste. Gründungsmitglied Claus Carstens pflegt die Gartengeräte, die nicht nur die Mitglieder, sondern auch die Dorfbewohner ausleihen können. Zahlreiche Preise konnten bei Gartenwettbewerben gewonnen werden. Prämiert wurden die Tetenhusener Siedler zudem für ihre ideenreich geschmückten Wagen bei Stadt- und Dorrfesten.